



Legende

- Gewässer:**
- Fließgewässer
 - Stillegewässer
 - Altarm/Totarm
- Erhalten:**
- Erhalt extensiver Nutzung
 - Erhalt und Pflege von Hochstaudenfluren, Röhrichten, Seggenrieden, Ruderal-, Altgrasfluren
 - Erhalt naturnaher Laubwald- und Gehölzbestände
 - Ufergehölzsaum erhalten
 - Extensiven Uferstreifen erhalten
 - Baumgruppe, Hecke erhalten
 - Naturnahen Abschnitt erhalten
 - Einzelbaum / Kopfbaum erhalten
- Entwickeln:**
- Ackernutzung im Überschwemmungsgebiet: in Grünland umwandeln, nach Möglichkeit extensiv nutzen
 - Grünland, Weide: Grünlandnutzung beibehalten, nach Möglichkeit extensive Nutzung anstreben
 - Laubwaldforst naturnah umbauen
 - Nadelforst naturnah umbauen
 - Auwald entwickeln
 - Extensiven Uferstreifen auf mind. 10 m Breite anlegen (möglichst 50 m)
 - Vorhandenen Uferstreifen auf mind. 10 m verbreitern (möglichst 50 m)
 - Umgriff der Quellen extensivieren
 - Bibervorkommen: Vordringlich Gehölzsaum anlegen / verbreitern auf mind. 20 m Breite und mind. 1 km Länge
 - Fichten durch Laubbäume ersetzen
 - Fischteich nach Möglichkeit extensiv bewirtschaften
 - Weidenutzung vom Ufer abrücken
 - Ackernutzung vom Gewässer abrücken
 - Ackernutzung an steilen Hängen möglichst in Grünland umwandeln (Erosionsgefahr)
- Durchgängigkeit wieder herstellen (nach Möglichkeit rückbauen) und Uferverbau soweit möglich reduzieren:**
- Absturz in Sohlrampe umwandeln
 - Furt, Stützschwelle, Durchlass: durchgängig gestalten
 - Wasserkraftanlage: Fischaufstiegshilfe anlegen
 - Sohlrampe in Sohlgleite umwandeln
 - Verrohrung durch Durchlass ersetzen oder größeren Durchmesser wählen
 - Wall: auf Notwendigkeit prüfen
 - Wehr in Sohlrampe umwandeln oder Fischaufstiegshilfe anlegen

Gestalten:

- Lagerplatz entfernen
- Uferverbau entfernen bzw. naturnah umgestalten
- Uferverbau im Siedlungsbereich möglichst naturnah umgestalten
- Initialmaßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur
- Naturnähere Gestaltung des Bachlaufs im Siedlungsbereich
- Anlage neuer Mäander / Reaktivierung ehemaliger Flussschlingen
- Möglicher Verlauf von Umgebungsgewässern
- Ablagerung im Überschwemmungsbereich entfernen
- Neophyten im Umfeld naturnaher Vegetationsbestände bekämpfen (z. B. Seggenried, Hochstaudenfur, Auwald)

Sonstige Maßnahmen:

- Gartennutzung überprüfen
- Einleitung auf Belastungen prüfen (Mischwasser, Kläranlage, auffällige Einleitung)

Schutzgebiete und Biotope:

- FFH-Gebiet
- Ausgewiesenes Wiesenbrütergebiet
- Wiesenbrüterlebensraum nach dem ABSP
- In Wiesenbrüterbereichen keine Gehölze pflanzen
- Naturdenkmal (ND)
- Landschaftsschutzgebiet (LSG)
- Geschützter Landschaftsbestandteil (GL)

Sonstiges:

- Retentionsraum
- Ermitteltes Überschwemmungsgebiet
- Überschlägig ermitteltes Überschwemmungsgebiet (Regionalplan)
- Planungsumgriff
- Gemeindegrenzen
- Höhenlinien
- Flusskilometersteine
- 47.4 Flusskilometer
- 510 Nummerierung Querbauwerke (QU)
- Brücke
- Steg
- Querbauwerk durchgängig, kein Umbau nötig (z. B. Furt)
- Prioritäre Maßnahmen

Informationssystem Wasserwirtschaft der bayer. Wasserwirtschaftsverwaltung
Geobasisdaten des Bayerischen Landesvermessungsamtes, Nutzungserlaubnis vom 06.12.2000, AZ.: VM 3860 B - 4562



Wasserwirtschaftsamt München

Gewässer zweiter Ordnung
Isen
Flkm. 64.8 bis 72.6 (Lengdorf - Isen)



Vorhaben:	Isen Gewässerentwicklungsplan	Anlage:	
Vorhabenträger:	Wasserwirtschaftsamt München	Plan-Nr.:	6.3
Landkreis:	Erding	Ausgabe vom	29.11.2007
Gemeinde:	Lengdorf, Isen	Ersatz für	
G2x 177 00 04		Ursprung	
Vorhabenskennzeichen (WAL)		Datum, Name	
Maßstab:	Maßnahmenplan	entw.	
1:10.000		gez.	29.11.07, S. U.
Terrabiota Landschaftsplanung		gepr.	29.11.07, A. K.
Entwurfsverfasser		Datum	
29.11.07		Unterschrift	